

Tipps für einen tierfreundlichen und nahrungsspendenden Garten



Sind Gärten naturnah mit Vogelnahrung bietenden Büschen bepflanzt, kommen die Tiere von selbst zur Nahrungsaufnahme. Linguster, Weißdorn, Wildrose, Pfaffenhütchen, Schneeball, Vogelbeere, Felsenbirne und Europäische Eibe bieten Vogelnahrung. Schwarzer Holunder zieht Insekten an und stellt somit auch Vogelnahrung.

Schutz für die Tiere bieten Kiefern und Fichten.

Abgestorbenes Holz gehört in ein Garteneckchen. Daneben eine Fläche, die sich selbst überlassen wird. Das ist optimal für Wildbienen.

Einen blühenden Garten (auch für Wildbienen) bringen Schafgarbe, Akelei, Lavendel, Lupine, Wilde Malve, Astern, ungefüllte Dahlien, Schlehe, Kornelkirsche, Stachelbeere, Himbeere, Brombeere, Johannisbeere, Wilder Wein, Efeu, Borretsch und Ringelblume.

Für den Balkon: Goldlack, Kapuzinerkresse, Verbene, Männertreu, Wandelröschen, Löwenmäulchen, Salbei, Rosmarin, Pfefferminze und Thymian.

Frühblüher setzen ab Februar leuchtend bunte Farbakzente im Garten. Für kälte-unempfindliche Insekten, wie die pelzigen Hummeln, sind sie eine erste, unverzichtbare Nahrungsquelle. Frühblüher wie Krokus, Schneeheide und Märzenbecher helfen den Tieren. Auch an Sträuchern wie Salweide und Kornelkirsche sammelt die Hummel Blütenpollen.

In Totholzhaufen, Steinspalten und Mäuselöchern sucht sie nach einem Nistplatz. Dort gründet sie ein neues Volk. Borretsch ist bei Hummeln sehr beliebt.



BELIEBTE FRÜHBLÜHER FÜR INSEKTEN:

- ❖ BUSCHWINDRÖSCHEN (*Anemone nemorosa*): weiß, März-Mai, artenreiche Gattung
- ❖ GEFINGERTER LERCHENSPOHN (*Corydalis solida*): blau-lila, Mitte März-Mai
- ❖ HOHLER LERCHENSPOHN (*Corydalis cava*): weiß, purpurrot oder violett, März-April
- ❖ HUFLATTICH (*Tussilago farfara*): Februar-April, gelb, Aussehen wie ein kleiner Löwenzahn ohne Blätter, die erst nach der Blüte erscheinen.
- ❖ KROKUS (*Crocus*): rosa bis weiß, Februar-März,

- ❖ **LEBERBLÜMCHEN** (*Epatica nobilis*): blauviolett, wärmeliebend, März-April, blüht im Halbschatten bis Schatten unter Laubgehölzen
- ❖ **MÄRZENBECHER** (*Leucojum vernum*): weiß, Februar-Anfang April, zarter Veilchenduft
- ❖ **NARZISSE** (*Narcissus pseudonarcissus*): meist gelb, Februar-Anfang Mai, viele wilde und gezüchtete Sorten, vermehrt sich
- ❖ **SCHARBOCKSKRAUT** (*Ranunculus ficari*): gelb, März-Mai
- ❖ **SCHNEEGLÖCKCHEN** (*Galanthus nivalis*): weiß, Februar-März
- ❖ **TRAUBENHYAZINTHE** (*Muscari*): meist kräftig blau, weiß, violett oder rosa, März-Mai
- ❖ **WIESEN-SCHLÜSSELBLUME** (*Primula veris*): leuchtend gelb, März-Juni
- ❖ **WINTERLING** (*Eranthis hyemalis*): gelb, Februar-März, Blüten schließen sich nachts und bei schlechtem Wetter
- ❖ **ZWEIBLÄTRIGER BLAUSTERN** (*Scilla bifolia*): grau-blau bis violett, selten weiß, März-April



Zu nennen wären noch:

Heidekraut, Eisenhut, Natternkopf, Wiesenkerbel, Wilde Möhre, Kamille, Gänseblümchen, Wiesensalbei, Winden, Teufelsabbiss und die Zaurrübe

Bartblume ist eine Insektenweide für den späten Sommer, eine ebenfalls kritische Zeit für die keinen Flieger. Die Bartblume ist auch trockenheitsresistent, wächst nicht allzu hoch und ist hübsch.

Ein blühender Garten wird durch die voranschreitende Erwärmung und Trockenheit des Klimas immer wichtiger. Fauna und Flora leiden unter den Veränderungen. Ein Garten wird gegossen und bringt somit Leben hervor, eine Grundvoraussetzung für blühende Pflanzen.

.. und damit kleine Säugetiere nicht zu kurz kommen: Bitte Schalen mit Wasser auf den Boden stellen und eine Vogeltränke an einen Baum hängen. Beides ist natürlich regelmäßig zu reinigen.

Fragen beantworten der Bundes-NABU unter der Allgemeinen Auskunft: Telefon 030 28 49 84 6000

